

Germany-Halle (Saale): Engineering design services

OJ S 91/2019 13/05/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Zoologischer Garten Halle GmbH

Postal address: Fasanenstraße 5a

Town: Halle (Saale)

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Postal code: 06114

Country: Germany

E-mail: office@zoo-halle.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.zoo-halle.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.evergabe.de/unterlagen

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

I.5. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Umgestaltung Saaleeingang Zoo – Vergabe von Ingenieurbauplan

Reference number: 002/2019

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ingenieurbauplanung Leistungsphasen 2-8.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE Sachsen-Anhalt

Main site or place of performance: Zoologischer Garten Halle GmbH Fasanenstraße 5a 06114 Halle (Saale)

II.2.4. Description of the procurement

Die Zoologischer Garten Halle GmbH plant am Neubau des Eingangsgebäudes, den Bau eines sich anschließenden Höhenweges und die Errichtung einer Kletter- und Erlebniswelt. Es liegen Unterlagen zur Planungsphase 1 sowie anteilig der LP 2 vor. Die derzeit geschätzten Baukosten (KG 200 bis 400) betragen 1,2 Mio. EUR netto.

Es ist vorgesehen, die Umsetzung des Projekts mit Fördermitteln aus dem GRW Förderprogramm zu realisieren. Dazu sind Antragsunterlagen (entsprechend ZBAU) bis spätestens 10/ 2019 zu erarbeiten. Anschließend erfolgt die fachliche Prüfung durch den BLSA. Der Höhenweg soll Ende 2023 fertiggestellt sein.

Gegenstand des ausgeschriebenen Auftrages sind anteilige Leistungen der Ingenieurbauplanung der Leistungsphasen 2-8 gemäß Teil 3 Abschnitt 3 Ingenieurbauplanung §§ 43 i. V. m. Anlage 12 HOAI 2013.

Die Leistungen werden stufenweise/optional beauftragt. Mit dem Zuschlag werden zunächst nur die anteiligen Leistungen der Leistungsphasen 2-3 beauftragt. Stufenweise/optional ist vorgesehen, die LP 4, anschließend die LP 5-7 und danach die LP 8 zu beauftragen. Ein unbedingter Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Leistungen besteht nicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber einige Leistungen selbst erbringt und einen Projektsteuerer beauftragt hat. Es werden daher nicht alle Leistungsphasen zu 100 % beauftragt.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: interne Projektorganisation / Weighting: 40,00

Quality criterion - Name: Projektmanagement / Weighting: 50,00

Price - Weighting: 10,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 5Maximum number: 10Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

1) Prüfung der Teilnahmeanträge auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit sowie auf vergaberechtliche Ausschlussgründe. Unvollständige Teilnahmeanträge, welche trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen, weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden;

2) Prüfung, ob die Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheinen, die verfahrensgenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen;

3) Bewertung erfolgt anhand nachfolgender Bewertungsmatrix:

- Referenzen für Planungsleistungen, 41 Punkte,
- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bewerbers, 6 Punkte.

Die vorgenannten Bedingungen hinsichtlich der Referenzen können jeweils durch eine oder unterschiedliche Referenzen nachgewiesen werden. Die genaue Bewertung und deren Abstufung ist der Bewertungsmatrix zu entnehmen.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen mit der gleichen Punktzahl und ist die Bewerberzahl nach der oben beschriebenen Auswahl und den dort zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, so wird die Vergabestelle die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los treffen, vgl. § 75 Abs. 6 VgV.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es erfolgt eine stufenweise/optionale Beauftragung.

Erste Stufe: Leistungsphasen 2-3, anteilig

Zweite Stufe: Leistungsphase 4

Dritte Stufe: Leistungsphase 5-7

Vierte Stufe: Leistungsphase 8

Mit diesem Zuschlag wird zunächst nur die Ingenieurbauplanung der Leistungsphasen 2-3 beauftragt. Ein unbedingter Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Leistungsphasen besteht nicht. Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber einige Leistungen selbst erbringt. Es werden daher nicht alle Leistungsphasen zu 100 % beauftragt.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: yes

Identification of the project: 46150016

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Jeder Bewerber darf sich nur einmal bewerben. Das gilt auch für Niederlassungen des Bewerbers, auch wenn Sie wirtschaftlich unabhängig sind,
- Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Mit der Bewerbung ist eine Erklärung über Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter sowie über die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder vorzulegen. Bewerbergemeinschaften müssen sämtliche geforderte Nachweise für alle Mitglieder vorlegen.

1) Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft muss erklären, dass weder beim Bewerber noch bei einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft Ausschlussgründe im Sinne von §123 und 124 GWB (Eigenerklärung) vorliegen. Diese Erklärung muss auch jeder qualifizierte Nachunternehmer jeweils für sich abgeben. (Formblatt F);

- 2) Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft muss erklären, ob der Einsatz von qualifizierten Nachunternehmern (Formblatt E), die einen Leistungsbestandteil verantworten und auf die sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit stützt, vorgesehen ist. Ist dies der Fall, kann vom Auftraggeber die Vorlage einer Verpflichtungserklärung verlangt werden;
 - 3) Jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft muss erklären, dass es sich am Vergabeverfahren ausschließlich als Mitglied dieser beteiligt und in keiner anderen Weise als Bewerber an dem Vergabeverfahren beteiligt ist. Er muss weiter erklären, dass es im Falle der Beauftragung gemeinsam mit allen weiteren Mitgliedern gesamtschuldnerisch haftet. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft benannt werden, der berechtigt ist, im Namen der Mitglieder mit Wirkung für und gegen diese rechtsverbindlichen Erklärungen im Vergabeverfahren abzugeben und entgegenzunehmen;
 - 4) Angaben des Bewerbers zu wirtschaftlichen und/oder rechtlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen. Sollten keine Verknüpfungen bestehen, ist eine Negativerklärung abzugeben;
 - 5) Nachweis über die Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur durch wenigstens einen Büroinhaber des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV;
 - 6) Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- und Handelsregister, nicht älter als 3 Monate;
 - 7) Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes, die nicht älter als 6 Monate ist. Die Frist wird ab dem Tag des Ablaufs, der in der Vergabebekanntmachung genannten Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge, zurückberechnet; dies gilt auch für den Fall einer nachträglichen Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge. Diese Unbedenklichkeitserklärung ist von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen.
- Bei Arbeits-/Bewerbergemeinschaften sind die geforderten Nachweise von jedem Mitglied der Bewerbung bis Bewerbungstichtag vorzulegen

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Der Bewerber bzw. die Arbeits-/Bewerbergemeinschaften muss mit der Bewerbung folgende Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vorlegen.

- 1) Angabe der Gesamtumsätze des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV (siehe Formblatt C);
- 2) Angabe der Anzahl der insgesamt beschäftigten Mitarbeiter in den letzten 3 Geschäftsjahren (siehe Formblatt C);
- 3) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung, mit Nennung der Deckungssumme gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV mit einer mind. Deckungssumme von 1 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden. Falls derzeit keine Berufshaftpflichtversicherung in der Höhe der geforderten Deckungssummen besteht, ist die Erklärung eines Versicherers beizufügen, wonach dieser bereit ist, im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung zu den o. g. Bedingungen mit dem Bewerber abzuschließen. Die Versicherung muss mind. für die Dauer der Ausführungszeit (siehe Ziffer II.2.7) z. B. unbefristet, sich automatisch verlängernd o. ä. abgeschlossen sein oder in Aussicht gestellt sein;
- 4) Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen bzw. eine entsprechende Absichtserklärung eines Versicherers beizubringen.

Die Formblätter sind für die Strukturierung der Teilnahmeanträge zwingender Bestandteil.

Minimum level(s) of standards possibly required:

— Berufshaftpflichtversicherung mit einer mind. Deckungssumme von 1 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Bestätigung des

Versicherers erfüllt werden, mit welcher dieser eine Aufstockung im Auftragsfall bestätigt. Bei Arbeits-/Bewerbergemeinschaften ist die Deckungssumme von allen Mitgliedern (ggf. Objektkonkret) vorzuweisen, siehe auch III.1.2,
— der durchschnittliche Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre muss mindestens 500 000,00 EUR betragen,
— die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft der letzten 3 Jahre muss mindestens 4 Personen betragen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1) Vorlage der Referenzen aus den letzten 5 Jahren über Ingenieurbauplanung nach § 41 HOAI 2013 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschriften) mit Angabe des Auftraggebers und des dortigen Ansprechpartners und einer Projektbeschreibung, ggf. der Funktion des Bewerbers innerhalb der Bewerbergemeinschaft und der Gesamtbaukosten brutto (siehe auch detailliert Formblatt D) entsprechend nachfolgender Referenzen:

— 2 Ingenieurbauplanungsreferenzen für Neubau einer Brückenkonstruktion mit einer Anforderung von mind. 50 m und einer Bausumme* von mindestens 300 T EUR aus den letzten 5 Jahren mit einem Leistungsumfang LP 2-7 nach § 43 HOAI 2013 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschriften) mit einer abgestuften Bewertung nach der Höhe der Bausumme (max. 12 Punkte),

— 2 Ingenieurbauplanungsreferenzen für Neubau einer Brückenkonstruktion mit einer Anforderung von mind. 100 m und einer Bausumme* von mindestens 300 T EUR aus den letzten 5 Jahren mit einem Leistungsumfang LP 8 nach § 43 HOAI 2013 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschriften) mit einer abgestuften Bewertung nach der Höhe der Bausumme (max. 12 Punkte),

— 1 Ingenieurbauplanungsreferenz im Hochbau mit Einbindung von Fördermitteln von mind. 1 Mio. EUR aus den letzten 5 Jahren mit einem Mindestleistungsumfang LP 2-8 nach § 43 HOAI 2013 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschriften) mit einer abgestuften Bewertung nach der Höhe der Fördermittel (max. 4 Punkte),

— 1 Ingenieurbauplanungsreferenz Neubau/Sanierung einer Brücke aus den letzten 5 Jahren mit einem Mindestleistungsumfang LP 2-8 nach § 43 HOAI 2013 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschriften) mit denkmalrechtlichen Anforderungen mit Baukosten* von mind. 300 T EUR mit einer abgestuften Bewertung nach der Bausumme (max. 3 Punkte),

— 2 Ingenieurbauplanungsreferenzen Neubau einer Fußgängerbrücke/Fußgängerüberführung aus den letzten 5 Jahren mit einem Mindestleistungsumfang LP 2-8 nach § 43 HOAI 2013 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschriften) und mit Baukosten* von mind. 300 T EUR mit einer abgestuften Bewertung nach der Bausumme (max. 10 Punkte)

*Baukosten beinhalten die Bruttobaukosten der Kostengruppen 200 bis 700,

— durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft der letzten 3 Jahre ab 4 Personen. (3 Punkte),

— durchschnittlichen Gesamtumsatz des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft der letzten 3 Jahre ab 500 T EUR (3 Punkte).

Die Formblätter sind für die Strukturierung der Teilnahmeanträge zwingender Bestandteil.

Die vorgenannten Bedingungen hinsichtlich der Referenzen können jeweils durch eine oder unterschiedliche Referenzen nachgewiesen werden. Die genaue Bewertung und deren Abstufung ist der beigefügten Bewertungsmatrix zu entnehmen.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen mit der gleichen Punktzahl und ist die Bewerberzahl nach der oben beschriebenen Auswahl und den dort zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, so wird die Vergabestelle die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los treffen, vgl. § 75 Abs. 6 VgV.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession
Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:
Ingenieur

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe Anlage 1 zur Bekanntmachung

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 11/06/2019 Local time: 10:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 21/06/2019

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/07/2019

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

Für die Angebotserarbeitung wird keine Entschädigung gezahlt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Postal address: Ernst-Kamieth-Staße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Erkannte Vergabeverstöße sind innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen, § 160 III Nr. 1 GWB Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder erst in der den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zu der in dieser Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Abgabe des Angebots bei der unter Punkt I.1) benannten Stelle zu rügen. Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (bei Ablehnung einer Rüge): spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Vergaberüge des Unternehmens, welches eine Verletzung seiner Rechte nach den §§ 97 ff GWB geltend macht, nicht abhelfen zu wollen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Zoologischer Garten Halle GmbH

Postal address: Fasanenstraße 5a

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06114

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/05/2019